

Salwer Tagblatt

Erscheinungsweise: 6mal wöchentlich.

Bezugspreis: In der Stadt incl. Trägerlohn Mk. 1.25 vierteljährlich, Postbezugpreis für den Orts- und Nachbarortverkehr Mk. 1.20, im Fernverkehr Mk. 1.30. Bestellgeld in Württemberg 30 Pfg., in Bayern und Reich 42 Pfg.



Anzeigenpreis: Im Oberamtsbezirk Calw für die einspaltige Borgiszelle 10 Pfg., außerhalb desselben 12 Pfg., Reklamen 25 Pfg.

Schluss für die Inseratannahme 10 Uhr vormittags.

Fernsprechnummer 9.

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Calw.

Nr. 106.

Dienstag, den 7. Mai 1912.

87. Jahrgang.

Ämliche Bekanntmachungen.

A. Oberamt Calw. Bekanntmachung.

Die Musterung und Instruierung der Ortspolizeidiener des Bezirks findet in diesem Jahre durch Stationskommandant S a u t e r wie folgt statt:

in **Neuweiler**: am **Freitag, den 10. Mai, vormittags 10 Uhr**, für Agenbach, Michalden, Michelberg, Breitenberg, Hornberg, Martinsmoos, Neuweiler, Oberkollwangen und Zwerenberg.

in **Liebenzell**: am **Mittwoch, den 15. Mai, vormittags 8 1/2 Uhr**, für Dennjacht, Ernstmühl, Hirsau, Liebenzell, Monakam, Möttingen, Oberkollbach, Oberreichenbach, Ottenbronn, Unterhaugstett und Unterreichenbach.

in **Gehingen**: am **Dienstag, den 21. Mai, vormittags 8 1/2 Uhr**, für Althengstett, Dachtel Deckenpfonn, Gehingen, Holzbronn, Neuhengstett, Ostelsheim, Simmozheim und Stammheim.

in **Teinach**: am **Freitag, den 24. Mai, nachmittags 3 Uhr**, für Altburg, Altbulach, Emberg, Liebelsberg, Neubulach, Oberhaugstett, Röttenbach, Sommenhardt, Schmied, Alzenberg, Teinach, Würzbach und Zavelstein.

Die Musterung findet je auf dem Rathause statt. Die Polizeidiener haben hiebei in voller Uniform zu erscheinen und Dienstbuch, Mantel und Gelenkfessel mitzubringen.

Die Ortsvorsteher werden beauftragt, dies den unterstellten Polizeidienern zu eröffnen und für das rechtzeitige Eintreffen derselben zur Musterung Sorge zu tragen.

Den 4. Mai 1912.

Reg.-Rat Binder.

Die Herren Ortsvorsteher

werden beauftragt, mit Rücksicht auf das bevorstehende **Aushebungsgeschäft** alle bei ihnen einkommenden **An- und Abmeldungen** von **Militärpflichtigen** unverzüglich hierher anzuzeigen.

Calw, 4. Mai 1912.

Der **Zivilvorstehende der Ersatzkommission**:
Regierungsrat Binder.

Parlamentarisches.

Stuttgart, 4. Mai 1912.

Württembergischer Landtag.

Die zweite Kammer kam auch in ihrer heutigen Sitzung noch zu keiner Schlussabstimmung über das Ausführungsgesetz zur **Reichsversicherung**ordnung, vielmehr gab es eine lange Geschäftsordnungsdebatte darüber, daß der Minister des Innern im Ausschuss erklärt hatte, er werde in der ersten Kammer seinen Standpunkt betreffend das Landesversicherungsamt vertreten und den der Zweiten Kammer bekämpfen. Volkspartei und Zentrum folgerten daraus, daß dem Hause nichts anderes übrig bleibe, als einer Eventualgesetzgebung seine Zustimmung zu erteilen. Die Schlussabstimmung war auf Antrag des Abgeordneten **Reil** namentlich. Von 71 Abgeordneten stimmten 94 für und 17 (Volkspartei) gegen das ganze Gesetz. Die Volkspartei stimmte motiviert ab und betonte, daß sie nicht in der Lage sei, dem Gesetz, das 1 Landesversicherungsamt und 4 Oberversicherungsämter vorsehe, was unzweckmäßig sei und gegen die Anforderungen der Staatsvereinfachung und Sparsamkeit verstoße, zuzustimmen. Die zweite Beratung des **Oberamtsarztgesetzes** kam gleichfalls nur langsam von der Stelle. Es entspann sich eine lange Debatte um den **Zentrumsantrag**, den Oberamtsarzt zu verpflichten, daß er die Gemeindebehörde auf dem Gebiete des öffentlichen Gesundheitswesens auf Verlangen berate und unterrichte. Der Minister des Innern war der Ansicht,

daß die Kosten von den Gemeinden getragen werden sollten. In der Debatte wurde von Seiten des Zentrums und des Bauernbundes gegen die Volkspartei der Vorwurf erhoben, daß sie bei der Schule keine Kosten gescheut hätte, aber jetzt, wo sich um die Hebung der Volksgeundheit handele, sparen wolle. Schließlich wurde **Abf. 1** des Art. 21 nach dem Entwurf angenommen, ebenso der **Abf. 2** nach dem Antrag **Reimbold**, der aber dann als **Abf. 3** erklärt wurde, während der gleichfalls angenommene Antrag **Ströbel** mit dem Zusatzantrag **Häffner** als Art. 2 gelten soll. Damit ist der Antrag des Ausschusses zu **Abf. 2** gefallen. Angenommen wurde ferner eine vom Ausschuss beantragte Resolution, worin die Regierung ersucht wird, als Oberamtsärzte nur solche Bewerber zu bevorzugen, die schon eine mehrjährige und erfolgreiche Praxis haben. Ohne wesentliche Debatte wurde auch Art. 2 angenommen, der den Geschäftskreis der Oberamtsärzte und deren Rechte regelt. — **Schluss** gegen 1/2 Uhr. Nächste Sitzung Dienstag nachm. 3 Uhr mit der Tagesordnung: Wahl eines Stellvertreters für den aus Gesundheitsrücksichten beurlaubten **Abg. v. Balz** in den **Finanzausschuss** und Fortsetzung der heutigen Beratung.

Stadt und Bezirk.

Calw, 7. Mai 1912.

! Wuhlauschaden in unsern Obstanlagen. Welch großen Schaden die Wuhlmäuse dem Obstbau zufügen können, zeigte am Sonntag früh eine praktische Demonstration der einberufenen Gemeindegärtner im Garten des Oberamtsbaumwärters **Widmann** hier. Schon seit einer Reihe von Jahren haben die Gartenbesitzer im Kapellenberg jeden Winter unter diesen gefährlichen Gästen zu leiden, denn diese Wuhlmäuse arbeiten in einer heimlich unheimlichen Weise am Wurzelstock der schönsten Zwergobstbäume; den Schaden wird man meist erst gewahr, wenn die Bäume wie betrunken dastehen, oder noch junge Bäume, denen die Wurzeln völlig abgefressen sind, liegen eines schönen Tags um. Bei älteren und stärkeren Bäumen ist meist der ganze Wurzelhals seiner Rinde und Bastschicht beraubt, sodaß die Bäume in kürzester Zeit gänzlich absterben. Wertvolle und tragbare Bäume zu retten, hat der Oberamtsbaumwart schon vor Jahren den ersten Versuch gemacht, solchen beschädigten Obstbäumen gänzlich neue Wurzeln anzupfropfen. Mit bestem Erfolg. Zu diesem Zweck sind auch die Gemeinde-Baumwärtner zu einer praktischen Demonstration einberufen worden, der die erschienenen Baumwarte auch mit größtem Interesse folgten, zumal Beweise des Erfolges vom vergangenen Jahr, gerade im schönsten Blüten-schmuck, in zwei sehr wertvollen Verierpalmetten vorgehanden waren, die außer der vorangegangenen schweren Operation durch Wurzelbeschädigung, der Veredlung und dem trockenen Sommer, auch einen Korb voll Früchte vollständig auszureifen hatten und nun trotzdem in schönster Blüte dastehen. An zwei 12jährigen Pyramiden wurde die Operation dieser Veredlung praktisch vorgeführt, um zu zeigen, daß bei wertvollen Bäumen, die noch nicht zu alt sind, solche Arbeit sich wohl lohnt und die Bäume gerettet werden können. Wohl besser ist die Vernichtung solcher gefährlicher Obstbaumfeinde, die schweres Unheil anrichten, aber leider vermag der einzelne Garten- oder Baumbesitzer nur wenig auszurichten, zumal wenn an Eisenbahndämmen Grundstücke liegen, wo sich die Biester bei nasser Jahreszeit sehr gerne aufhalten und von wo aus sie die Nachbargrundstücke in unterirdischen Gängen heimsuchen. Im Sommer sind sie durch ihre gefrägige Tätigkeit im Gemüsegarten früher bemerkbar und können dort sehr leicht abgeschossen werden, was vorläufig das einfachste, beste und sicherste Vertilgungsmittel ist.

Sehr wünschenswert wäre es wohl gewesen, daß sämtliche Gemeindebaumwärtner des Bezirks sich an dieser lehrreichen Demonstration beteiligt hätten; überhaupt sollten die Baumwarte sich mehr zu solchen Anlässen einfinden, die ja nur zur weiteren Ausbildung und zu gegenseitigem Erfahrungsaustausch dienen, was der Förderung des Obstbaus ja nur zweckdienlich ist. — In der darauf erfolgten Versammlung wurde beschlossen, im Juli die Georgiischen Stiftungsobstanlagen in Neuhengstett, Möttingen und Unterhaugstett zu besichtigen, ähnlich, wie am 1. Mai durch Baumwärtner eine Besichtigung der Baumanlagen in Liebelsberg erfolgte, die leider auch schwach besucht war.

* **Verhaftet** wurde ein Angestellter eines hiesigen Gasthofes, dem nachgewiesen sein soll, daß er sich an zwei 12jährigen hiesigen Mädchen verging.

sch. **Mutmaßliches Wetter.** über Osteuropa zeigt sich ein Hochdruck. Im Nordosten und Nordwesten liegen Minima von je 755 mm. Bei dieser Wetterlage ist für Mittwoch und Donnerstag in der Hauptsache trockenes, jedoch mehrfach bedecktes und zu Gewittern geneigtes, wärmeres Wetter zu erwarten.

r. **Gehingen, 5. Mai.** Daß die Not der Landwirtschaft, hervorgerufen durch die große Dürre des vergangenen Sommers, nicht bloß eine künstlich an die Wand gemalte ist, wie man kürzlich in dem Artikel betreffend Waldstreuabgabe darlegen wollte, mag nachstehendes klar beweisen: Wohl wurde vergangener Herbst, weil es da noch viel Grünfutter gab, allerorts behauptet, daß eine eigentliche Futternot gar nicht bestehe. Das sieht aber jetzt anders aus. Denn die Wagen voll Futter, die allein in unsern Ort seit Wochen täglich hereingeführt wurden, holen die Bauern doch nicht bloß, damit sie etwa übriges Geld an den Mann bringen. Und darunter hat es Bauern, die sonst für reich gelten, denen nach ihrer eigenen Aussage solches noch nie vorfam. Auch als kürzlich die Abgabe von Waldstreu bekannt gemacht wurde, haben sie den Bürgern, welche kein Vieh halten und deshalb ihr Laubstücke nicht selbst rechen, das Haus fast weggelaufen, wie man sagt. Sogar solche, die sonst als reiche Bauern gelten, sah man um ein Laubstücke herumlaufen. Das ist doch der beste Beweis, daß alle Scheunen geleert sind. Denn das Stroh ist eben durch die Fehlernte im letzten Jahre auch sehr knapp, selbst wenn es nicht zu Futterzwecken so stark herhalten müßte. Wohl heißt es, bei einem trockenen Jahrgang verderbe weniger der Bauer, als bei einem nassen. Aber die allgemeine Ansicht ist doch, daß man vor zwei Jahren trotz des nassen Jahrganges, wo die Scheunen vollgepfropft waren, eben immer noch besser gestellt war, als diesmal. Von dem Schaden, den so mancher noch durch die Seuche erlitten, gar nicht zu reden. Denn so manche Kuh, die nicht bei Zeiten zugelassen werden konnte, mußte zum Schlachten verkauft werden. Und will man wieder einkaufen, kann man sie ja fast gar nicht mehr bezahlen. Dadurch fehlt natürlich auch das Jungvieh.

Pforzheim, 6. Mai. Wie verlautet, führt die württ. Bahnverwaltung in den nächsten 3—4 Jahren für rund 5 Millionen Arbeiten aus. Unter anderem kommt der alte württ. Güterbahnhof in der Stadt weg, ebenso das Rangierwesen, wogegen die Güterexpedition zum neuen Pforzheimer bad. Güterbahnhof östlich der Stadt verlegt wird und ganz im Westen beim Vorort Brözingen ein neuer Rangierbahnhof und andere Anlagen erstellt werden. Auch zwei Unterführungen anstelle von Niveauübergängen sind geplant.

Pforzheim, 6. Mai. Am Samstag abend 7 Uhr 50 Min. wurde auch hier das Erdbeben verspürt. Es äußerte sich in einem Schütteln und Rollen, dem nach wenig Sekunden eine zweite heftige Erschütterung

folgte. Man hörte ein Geräusch wie ein kurzes Donnern, die Fußböden in den Häusern vibrierten, die Fenster klirrten und die Türen bewegten sich. Schaden ist nicht entstanden. — Ein hübscher Unterschied zeigte sich wieder bei der städtischen Submission der Tiefbauarbeiten zu einem Abschnitt der Enzforrektion hier, nämlich „bloß“ hunderttausend Mark. Diese Firmen hatten 207 269 bis 267 946 Mark verlangt; eine Münchener Firma (Edwards und Hummel) forderte 307 530 Mark. Hat jetzt der eine 100 000 Mk. zu viel oder der andere 100 000 Mk. zu wenig gerechnet?

Württemberg.

Vom Bunde der Landwirte.

Der Jahresbericht des württembergischen Bundes der Landwirte besagt: Unsere Versammlungstätigkeit stand in den letzten zwei Jahren im Zeichen der Abwehr der wegen der Reichsfinanzreform gegen uns geschleuderten Angriffe. Unsere Gegner glaubten die Zeit gekommen, dem Bund der Landwirte das Rückgrat brechen zu können. Unsere Organisation hat aber dem Ansturm Stand gehalten. Wenn da und dort einzelne Mitglieder untreu geworden sind, so haben sich auch wieder neue Freunde unserer Sache angeschlossen. Der Mitgliederstand betrug am 1. Jan. dieses Jahres 20 241 Mitglieder, zu welchen in den letzten 4 Monaten 350 neue Mitglieder hinzugekommen sind. Die Zahl der Ortsabteilungen hat sich wesentlich vermehrt und beträgt jetzt 1119 Ortsabteilungen. — Ein im Jahre 1911 erstmals abgehaltener 3 tägiger Lehrkurs war von 30 Teilnehmern besucht. Der Versuch hat sich bewährt und soll wiederholt werden. Durch die Bundesredner wurden im Jahre 1910 431 und im Jahre 1911 519 politische Versammlungen abgehalten. Daneben fanden 40 landwirtschaftlich-technische Vorträge durch Herrn Landwirtschaftslehrer Ziehe aus Berlin statt. Der Landesauschuss hielt zwei Sitzungen, in welchen u. a. die durch Einschleppung der Maul- und Klauenpest entstehenden Schädigungen unserer Landwirtschaft behandelt und entsprechende Erklärungen der Regierung vorgelegt wurden. Der Geschäftsumfang der Geschäftsstelle vermehrt sich von Jahr zu Jahr. Neben zahlreichen mündlichen Beratungen belief sich der Einlauf an Briefen im Jahr 1910 auf 3627 im Jahre 1911 auf 4911 Briefe; der Ausgang im Jahr 1910 auf 3890 im Jahre 1911 auf 4151 Briefe. Die Mitgliederbeiträge für 1912 sind zu $\frac{3}{4}$ bereits eingegangen. Das Bundesblatt „Der schwäbische Landmann“ erscheint in einer Auflage von 24 000 Exemplaren. Der Bundeskalender konnte wieder in einer Auflage von 32 000 Exemplaren verkauft werden. Wir sind leider nicht in der finanziellen Lage, einen Kalender verschenken zu können, wie andere Parteien es tun. Neben Bundesblatt und Kalender wurden über einige wichtige Fragen, wie Liebesgabe, Einfuhrscheine usw. eine Serie volkswirtschaftlicher Flugblätter vom Geschäftsführer herausgegeben. Bei einem Rückblick auf die Wahlen ist im allgemeinen zu sagen, daß es unsere Aufgabe ist, unsere Wähler immer mehr dahin zu erziehen, daß die von Bundesleitung und Vertrauensmännern ausgegebenen Parolen strengstens eingehalten werden. Erst dann wird man mit uns rechnen müssen. Bei den Reichstagswahlen hatten wir nach zwei Fronten zu kämpfen. Mit besonderer Genugtuung darf es uns erfüllen, daß wir in den Abgeordneten Vogt-Gochsen und Vogt-Büttelbronn zwei praktische Landwirte mit reichen Erfahrungen wieder in den Reichstag schicken konnten. Unsere Landtagsfraktion hat sich bei jeder

Gelegenheit angelegen sein lassen, die nötige Rücksichtnahme auf die ländliche Bevölkerung und auf die Bedürfnisse der Landwirtschaft mit Entschiedenheit zu verlangen. Wir traten in guter Vorahnung ein für die Erhaltung unserer Brennereien, nahmen Stellung gegen die Erhöhung der Umsatzsteuer auf Grundstücke und ähnliche Neubelastungen, und fordernten Milderung der durch abnorme Witterungsverhältnisse verursachten Schäden durch staatliche Beihilfe. Wir werden auch künftig uns eifrig bemühen, die übernommenen Pflichten zu erfüllen.

Stuttgart, 7. Mai. Die Verhandlungen zwischen den Vertretern der Nationalliberalen Partei und der Fortschrittlichen Volkspartei betreffs der kommenden Landtagswahlen sind seit voriger Woche im Gange. Die Unterhandlungen nahmen bis jetzt einen befriedigenden Verlauf. Als Unterhändler sind zunächst nur tätig die Geschäftsführer, sowie je ein führendes Mitglied der beiden Parteien.

Stuttgart, 6. Mai. Vor einigen Tagen verschwand der bei der Firma Boffert beschäftigte Zimmermann Schweizer. Am letzten Samstag wurde nun sein Leichnam bei Münster a. N. aus dem Sedar gezogen. Bei der Sektion der Leiche wurden am Kopfe schwere Verletzungen gefunden. Das Verschwinden Schweizers war umso auffälliger als er verheiratet war und in guten Verhältnissen gelebt haben soll. Am Samstag erschien nun bei der Fa. Boffert ein Landjäger und stellte Erhebungen an. Auch auf der Baustelle, wo Schweizer zuletzt gearbeitet hatte, wurden durch einen Fahndungswachmeister Nachforschungen nach einer gewissen Seite hin angestellt, die aber bis jetzt noch zu keinem Ergebnis führten. Eigentümlich ist, daß das Verschwinden Schweizers erst nach drei Tagen bei der Polizei gemeldet wurde. Die Erhebungen werden von der Staatsanwaltschaft, die die Sache in die Hand genommen hat, fortgesetzt.

Tübingen, 5. Mai. Bei der Zwangsversteigerung des Gasthofs „Prinz Karl“ wurde dieser von Bierbrauereibesitzer Marquardt für 90 200 Mark angekauft. Der Gemeinderat hatte 100 000 Mark angeschlagen.

Bruchsal, 6. Mai. Ein hiesiges Dienstmädchen pflegte bei brennender Kerze im Bette zu lesen, ist hierbei eingeschlafen und hat vermutlich das Licht ungeworfen, wobei das Bett Feuer fing. Der Sohn des Dienstherrn eilte auf das Jammergeschrei herbei, um die Verunglückte zu retten, wobei er sich erhebliche Brandwunden zuzog. Das Mädchen ist nach 10stündiger Qual seinen Schmerzen erlegen.

Der italienisch-türkische Krieg.

Die Italiener haben die Insel Rhodos im Ägäischen Meer besetzt und dort Truppen — man meldet von 7000 oder 10 000 Mann — gelandet. Das bedeutet, daß Italien in die Lage versetzt wird, alle Seeverbindungen zwischen Konstantinopel und Syrien zu verhindern, da Rhodos zusammen mit Kreta und Scarpanto das Ägäische Meer halbkreisförmig absperren. Es ist natürlich nicht ausgeschlossen, daß noch andere Inseln besetzt werden. Immer schwieriger und verzweifelter wird die Lage der Türken. Der Kampf um Rhodos dauerte 5 Stunden; die Italiener machten 50 Gefangene. Der Besetzung ging ein Bombardement von 16 italienischen Kriegsschiffen voraus. Die italienischen gegnerischen Truppen waren 3000 Mann stark. Der Hauptkampf spielte sich unter den Mauern

der Stadt Rhodos ab, die gestern früh 7 Uhr übergeben wurde. Befehlshaber der italienischen Truppen ist General Ameglio.

Landwirtschaft und Märkte.

Die Maul- und Klauenpest ist in Rezingen O. H. erloschen.

Magold, 5. Mai. Weizen 12.60, 12.58, 12.50. Roggen 11.40, Gerste 11.—, 10.50, 10.—, Haber 11.50, 11.46, 11.40. Mühlfrucht 12.— Viskalienpreise: 1 Pfd. Butter 1.40, 2 Eier 14—15 $\frac{3}{4}$.

Rottweil, 6. Mai. Dem letzten Schweinemarkt wurden 396 Milchschweine und 6 Läufer zugeführt. Bezahlt wurde für Milchschweine 32—48 M pro Paar, Läufer 70—100. Der Handel war sehr lebhaft, doch blieb ein kleiner Rest unverkauft. — Im Kaufhaus war ebenfalls lebhafter Verkehr und wurde bezahlt für Rindschmalz 3 M, süße Butter 2.80—2.90 M, saure Butter 2.60—2.70 M. 10 St. Eier kosteten 75—80 $\frac{3}{4}$.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Kornthal, 7. Mai. (Telegr.) Am Samstag mittag entgleiste auf der Station Schwieberdingen der Privatbahn Kornthal-Weißach der Personenzug Nr. 10 infolge falscher Weichenstellung. Der Zug fuhr zum Glück nur mit mäßiger Geschwindigkeit auf einen mit Steinen beladenen Güterwagen auf. Lokomotive und Personenwagen entgleisten und wurden erheblich beschädigt. Die zahlreichen Mitreisenden kamen mit dem Schrecken davon.

Nischalden, O. Oberndorf, 7. Mai. (Telegr.) Heute nacht vor 12 Uhr brach in dem Anwesen des Landwirts Arnold Günter Feuer aus, von dem auch das anstoßende Haus des Bauern Josef Kopp erfaßt wurde. Trotz rasch herbeigeleiteter Hilfe konnte nur die weitere Ausbreitung des Feuers verhindert werden. Das Gebäude selbst brannte völlig nieder. Bei den Löscharbeiten brach ein Feuerwehrmann den Fuß, ein anderer erlitt Brandwunden. Die Entstehungsursache des Brandes ist vorläufig noch nicht festgestellt.

Volheim b. Heidenheim, 7. Mai. (Telegr.) Gestern früh hatten die Bosh'schen Eheleute, wie schon öfter, miteinander Streit, in dessen Verlauf aber diesmal die Frau ihrem Mann, einem in der Bosh'schen Maschinenfabrik in Heidenheim beschäftigten Arbeiter mehrere Messerstücke versetzte. Der gestochene Chemann flüchtete, brach aber in dem neben der Wohnung liegenden Stalle zusammen. Die Frau sprang dann in die nahe vorbeifließende Brenz, wo sie ertrank. Bosh wurde schwer verletzt ins Bezirkskrankenhaus verbracht; er dürfte mit dem Leben davontommen. Drei Kinder sind vorhanden.

Für die Schriftleitung verantwortlich: Paul Kirchner. Druck und Verlag der A. Delschlager'schen Buchdruckerei.

Standesamt Calw.

Gestorbene.

1. Mai. Anna Maria Kometzsch, geb. Reuter, Ehefrau des Georg Friedrich Kometzsch, Bauers in Albulach, 51 J. 6 Mon. alt.
4. „ Michael Gottlob Pfeiffer, Maurermeister hier, 58 J. 3 Mon. alt.

Reklameteil.



NESTLÉ
Altbewährte Nahrung
für Kinder und Kranke

Amtliche und Privatanzeigen.

K. Grundbuchamt Calw.

Necker-Verkauf.

Die Erben des † Christian Wilhelm Seiz, Hafnermeisters hier, bringen nachstehende Grundstücke:

B.Nr.	Fläche	Art	Ort	angekauft zu:
1812/2	21 a 88 qm	Acker	am mittleren Schafweg	400 M.
1812/3	21 „ 89 „	„	„	
1970	21 „ 19 „	Acker	am oberen grünen Weg	200 „
2360	16 „	Acker	auf der Schaffscheuer	350 „
2361	16 „	„	„	
2362	16 „	„	„	
1793	30 „	„	an der Hengstetter Steige	350 „

am Montag, den 13. Mai d. J.,

vormittags 11 Uhr,

auf dem hiesigen Rathaus zum zweiten- und letztenmal öffentlich zur Versteigerung.

Liebhaber sind eingeladen.

Den 6. Mai 1912.

Grundb.-B.: Bez.-Notar Krahl.

Martinsmoos,

Oberamts Calw.

Die bei Verbesserung und Kanalisierung des Ortswegs Nr. 6 vorkommenden **Pflasterarbeiten** werden im Afford vergeben.

Pläne, Voranschlag und Bedingungen liegen auf dem Rathaus zur gefl. Einsicht auf und wollen diesbezügliche schriftliche Angebote ebendasselbst bis spätestens **Samstag, den 11. Mai 1912, abends 6 Uhr**, eingereicht werden.

Zuschlagsfrist 8 Tage ohne Bindung an das niedrigste Abgebot.

Den 7. Mai 1912.

Schultheißenamt Martinsmoos.

Gottlieb Rein
Maria Margarethe Rein
geb. Waitzmann
Vermählte.

Calw, 6. Mai 1912.

K. Amtsgericht Calw.

Steckbrief

ergeht auf Grund Haftbefehls gegen den am 26. September 1890 zu Altburg O. Calw geborenen, zuletzt in Winnenden in Arbeit gewes. Schreinergehilfen **Michael Volz** wegen Körperverletzung.

Einlieferungsort: Amtsgerichtsgefängnis Calw.

Den 6. Mai 1912.

Oberamtsrichter:
Hölber.

Zugelaufen



ein Hund mit braunem Kopf u. schwarzem Rücken. Abzuholen innerhalb 8 Tagen gegen Einrückungsgeld und Futtergeld bei

S. Ehnis,
Beinberg.

Gewerbeschule Calw.

Das neue Schuljahr beginnt am

Mittwoch, den 15. Mai.

Neu eintretende **Gewerlehrlinge** haben sich am Mittwoch, den 15. Mai, nachmittags 3 1/2 Uhr, im Saale des Georgenäum, neu eintretende **Handlungslehrlinge** am Freitag, den 17. Mai, im Zeichenaal des Schulgebäudes in der Badgasse anzumelden. Diejenigen Lehrlinge, die bisher schon die Schule besuchten, rücken je in die nächste Klasse vor und haben sich je in der 1. Stunde, die aus dem Stundenplan zu ersehen ist, pünktlich einzufinden.

Der Unterricht findet statt für Klasse I im Georgenäum, für sämtliche anderen Klassen im Schulgebäude in der Badgasse.

Der **Sonntagszeichnenunterricht** wird wie bisher im Georgenäum erteilt. Derselbe beginnt am Sonntag, den 19. Mai. Diejenigen Lehrlinge von hier und auswärts, die daran teilnehmen, haben sich an diesem Tage morgens 7 Uhr bei Herrn Zeichenlehrer Wörner anzumelden.

Das **Schulgeld** beträgt halbjährlich für Gewerlehrlinge 3 Mk., für Handlungslehrlinge 4 Mk., für freiwillige Schüler für je 1 Unterrichtsfach 2 Mk. Es ist im voraus zu entrichten.

Nach Artikel 8 des Gesetzes für Gewerbe- und Handelsschulen und lt. Beschluß der Bürgerl. Kollegien sind die Gewerbeunternehmer und Lehrherren verpflichtet, für ihre schulpflichtigen Lehrlinge und Arbeiter das Schulgeld vorzuschußweise zu entrichten.

Verpflichtung zum Schulbesuch, An- und Abmeldung.

a) Zum Besuch der Gewerbeschule sind sämtliche in Calw in gewerblichen und kaufmännischen Betrieben beschäftigten männlichen Arbeiter, also Lehrlinge, Gehilfen, Gesellen und Volontäre unter 18 Jahren, 3 Jahre lang verpflichtet.

Diese Verpflichtung beginnt mit dem Eintritt in das Geschäft bei Lehrlingen **nicht erst nach Schluß der Probezeit.**

b) Die Gewerbeunternehmer haben ihre zum Besuch der Schule verpflichteten Angestellten spätestens am vierten Tag nach dem Eintritt in das Geschäft anzumelden und ebenso spätestens am vierten Tag nach dem Austritt aus dem Geschäft abzumelden.

c) Die Gewerbeunternehmer, wie auch die Eltern und Vormünder der Schulpflichtigen sind verpflichtet, diesen die zu einem geordneten Schulbesuch nötige Zeit zu gewähren und sie zu pünktlichem und regelmäßigem Schulbesuch anzuhalten.

d) Zuwiderhandlungen gegen die Abf. b und c werden gemäß Art. 15 des Gesetzes betr. die Gewerbe- und Handelsschulen mit Geldstrafen bis zu 20 Mark oder mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft.

e) Die Entlassung aus der Schule findet regelmäßig nur am Schluß eines Schuljahres statt. Vollenendet ein Schulpflichtiger das 18. Lebensjahr im Laufe des Schulhalbjahrs, so hat er die Schule bis zum Schluß dieses Schulhalbjahrs zu besuchen.

Stundenplan für das Sommerhalbjahr 1912.

	Klasse I	Klasse II	Klasse III	Gemischte Abteilung	Handelsabteilung
Montag		6 1/2—10 Uhr vorm. Angew. Geometrie Gewerb. Rechnen Wirtschaftslehre Fachzeichnen		4—7 Uhr nachm. Material- und Werkzeuglehre Aufsatz Gew. Rechnen	8—9 Uhr abends Stenographie
Dienstag		7—10 1/2 Uhr vorm. Material- und Werkzeuglehre Aufsatz Buchführung Fachzeichnen		5—7 Uhr nachm. Buchführung Gesch. Rechnen	6—7 Uhr vorm. Kaufm. Rechnen 8—9 Uhr abends Kaufmännische Buchführung
Mittwoch	3 1/2—7 Uhr nachm. Geschäftsrechnen Geschäftsaufsatz Freihandzeichnen		6 1/2—10 Uhr vorm. Material- und Werkzeuglehre Geschäftsaufsatz Wirtschaftslehre Fachzeichnen		
Donnerstag	3 1/2—7 Uhr nachm. Angew. Geometrie Gew. Rechnen Projektionslehre		6 1/2—10 Uhr vorm. Kostenberechnen Buchführung Fachzeichnen		8—9 Uhr abends Kaufmännische Buchführung
Freitag					7—10 Uhr vorm. Deutsch u. deutscher Briefwechsel Kaufm. Rechnen
Sonntag	7—9 Uhr vormittags: Zeichnen.				

Calw, 7. Mai 1912.

Vorstand des Gewerbeschulrats: **K. Zahn.**
Gewerbeschulvorstand: **Udinger.**

Abonnements-Konzerte der Calwer Stadtkapelle.

Die Kapelle beabsichtigt, auch in diesem Jahr Abonnements-Konzerte zu veranstalten. Es sollen 4 Konzerte: 2 Garten-Konzerte (Blasmusik) und 2 Saal-Konzerte (Streichmusik) mit verstärkter Kapelle (15 Mann) gegeben werden.

Der Abonnementspreis zu sämtlichen 4 Konzerten beträgt für Einzelkarten Mk. 1.—, für Familienkarten (bis 3 Personen) Mk. 2.— und wird behufs Lösung von Abonnementskarten in nächster Zeit eine Liste zirkulieren.

Genauere Mitteilungen werden jeweils im Calwer Tagblatt erfolgen.

Um gefl. Unterstützung dieses Unternehmens ersucht
Musikdirektor Frank.

Kunstwaben

Marke „Königinluft“ und „Smokerfreude“, beste Qualität und allgemein beliebt, empfiehlt in allen Maschinen

K. Otto Vinçon,
Calw, Lederstraße 122.

Maschinen-Hobelspäne

hat abzugeben

Chr. Braun,
meh. Schreinerei.

Alzenberg.

Wir erlauben uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am Samstag, den 11. Mai 1912, stattfindenden

Hochzeitsfeier

in das Gasthaus zum „Löwen“ hier freundlichst einzuladen.

Ulrich Ganzhorn,
Alzenberg.

Heinrich Wurker,
Oberweiler.

Kirchgang 12 Uhr in Alzenberg.

Calwer Liederkranz.

Mittwoch, den 8. Mai, abends 8 1/2 Uhr,

Generalversammlung

im „Badischen Hof“.

Tagesordnung:

- 1) Neuaufnahmen.
- 2) Rechenschafts- und Kassenbericht.
- 3) Verschiedene Mitteilungen.
- 4) Neuwahlen.
- 5) Wünsche und Anträge.

Die passiven Mitglieder werden insbesondere zu zahlreicher Teilnahme freundlich eingeladen.

Der Ausschuss.

Bezirkswirtschaftsverein Calw.

Verammlung

bei Kollege Schnauffer zum „Adler“ Mittwoch, den 8. Mai, abends 8 Uhr.

Tagesordnung: Besuch der Landesversammlung in Schorndorf. Wahl der Delegierten. Verschiedenes.

Der Vorstand.

Unterzeichnete empfehlen bei Bedarf höchlichst:



Sonnen- und Regenschirme

in schöner Auswahl billigst.

Ferner:

Handschuhe jeder Art

in Stoff, Glacé und dänisch Leder
verschied. Längen und Preislagen.

Geschw. Deuschle, Calw.

Rechnungsformulare

sind vorrätig in der Druckerei ds. Blattes.

Markt-Anzeige!

Trikotwaren in Herrenhemden
mit und ohne Einfägen,
Damenhemden, Jacken und Hosen

in nur guten u. besten Qualitäten,
Schürzen, Strümpfe, Trikotreste
empfiehlt zu billigsten Preisen

Eng. Marquart,

vis à vis der Wanderarbeitsstätte.



Im Alter

ist man empfindlich. Rasch ist eine Erkältung da, und die Stimme ist öfter belegt und heißer als frei. Das lästige Gefühl der belegten Stimme vergeht, sobald man ein paar **Wybert-Tabletten** zu sich nimmt, die immer zur Hand sein müssen und in allen Apotheken 1 Mark pro Schachtel kosten. Bei Erkältung lindern sie den Hustenreiz und bringen den Katarrh schnell zum Schwinden.



Gebrauchten

Herd

mittlerer Größe hat preiswert zu verkaufen

kaufen

Chr. Erhardt, Schlossermstr.

Wegen Entbehrlichkeit habe ich 1 gebrauchten



Viktoria-wagen

m. abnehmbarem Bock, 1 und 2 zweispännig, billig zu verkaufen.

Ulrich Gentner,
Frachtbote,
Bad Leinach.

Bekanntmachung.

Es wird empfohlen zu kochen:

Montag	Knorr-Kartoffelsuppe
Dienstag	„ Eiersternlesuppe
Mittwoch	Knorr-Frühlingsuppe
Donnerstag	„ Weibertreusuppe
Freitag	Knorr-Königinssuppe
Sonabend	„ Pilzsuppe
Sonntag	Knorr-Grünkernsuppe

Jeden Tag eine andere Suppe mit
Knorr Suppenwürfel
Jeden Tag für 10 Pfennig 3 Teller feine Suppe nur mit
Knorr Suppenwürfel.

Leder-Möbel!

in antik Rindleder, Mouton und Saffian in feinsten, weicher Polsterung mit freistehender Patentfederung nach engl. System. — Grosse Auswahl neuer, bequemer Modelle, in

Clubfauteuils, Schreibstühle, Lederstühle.

Emil G. Widmaier,

Bahnhofstrasse, Telefon 15.

Säger-Gesuch.

- 2 tüchtige Bollgattersäger, 40—42 Pfg. Stundenlohn
- 2 tüchtige Schwartensäger, 38—41 „ „
sowie
- 2 tüchtige Plazarbeiter, 38—42 Pfg. Stundenlohn
- 2 jüngere Arbeiter, 32—37 „ „
- 1 tüchtiger Langholzfuhrmann
bei 28 Mark Wochenlohn.

Sägewerk Dillweissenstein.
Telephon 372.

Ueber den Jahrmakrt in Calw

kommt das erstklassige

Aluminiumlager von Schönhaar

Schweres Aluminium-Essbesteck

3 Löffel 50 Pfg., 3 Eßgabeln 50 Pfg., 6 St. Kaffee- und Teelöffel 50 Pfg.

K. konkurrenzlose Aluminium-Neuheiten mit Silberstichgravierung. Meine Ware ist erkenntlich durch auf der Rückseite eingepprägten Namen „Schönhaars Aluminium“.

Calw.

Markt-Anzeige!

Billig! Echtes Porzellan! Billig!
Komme wieder zum Markt am Mittwoch, den 8. Mai, mit einem Posten **echten Porzellan** — kein Ausschuss — zum Aussuchen.

Gebrauchsartikel

weiß und bemalt, da gibt es wieder Gegenstände von 5 Pfg. an. Auch **Glaswaren** sind zu haben. Stand vor der Buchhandlung Dlp. Porzellan-Verkauf **Otto Hauber.**

Direkt an Private!
Stoffe! Billig!
für Herren u. Damen, Prima Qualitäten! Wunderbare hervorragende Neuheiten **Riesen-Auswahl.** Muster frei ohne Kaufzwang. Rückporto fuge bei **C. Dorn, Ziebigk-Dessau** Wiederverkäufer gesucht.

Gesucht wird ein **Mädchen,**
das Liebe zu Kindern hat

Jr. Bed,
Stuttgarterstr. 425.

Agent gef. z. Cigarr. Verk.
a. Wirte zc. Vergüt. ev. 300 M. monatl. **H. Jürgensen & Co.,** Hamburg 22.

DR OETKER'S Pudding

aus Dr. Oetkers Puddingpulver zu 10 Pfg. ist eine wohlschmeckende und billige Nachspeise.

Für Kinder gibt es wegen seines reichlichen Gehaltes an phosphorsaurem Kalk nichts besseres!

Hydraulischer **Schwarzalk** (Wetterkalk) **Portlandcement** **Marmorcement** **Baugips, Gipsdielen**

Bimszementdielen **Rheinische Schwemmsteine** **Baufalztafeln (Rosmos)** **Asphaltplatten etc.**

Schutzmarke. Offerten zu Diensten

Besitzer der Firma: **Rich. Silberborn** Baumaterialien **Ulm a. D.** Telephon 668.

Heinrich Taxis Baumaterialien-Großhandlung **Feuerbach-Stuttgart.**

Lagerhaus mit Gleisanschluss und **Büro in Feuerbach.** Telephon 282.

Altburg.

Der werten Einwohnerschaft von hier und Umgebung teile ich gef. mit, daß ich das

Gipsergeschäft

meines verstorb. Mannes Matthäus Schnürle vorläufig weiterführen werde.

Um geneigtes Wohlwollen bittend, zeichne

hochachtungsvoll

Frau Maria Schnürle Wwe.

Gehingen.

Ein jüngerer

Schreiner

kann sofort bei guter Bezahlung eintreten.

Chr. Weber,
Möbelschreiner.

Ein tüchtiger

Bauschreiner

kann sofort eintreten bei

Ernst Kirchherr.

Ein Hausen

Zimmerspäne,

sowie

Bohnenstecken

sind zu haben bei Dbigem.

Suche für meine 2 Töchter im Alter von 14 und 15 Jahren

Stellung

in besserem Hause oder Hotel. Offerten unter A 9 an die Geschäftsstelle ds. Bl. erbeten.

Machen Sie einen Versuch mit **Breisgauer Mostanlag**



und Sie werden überrascht sein von der Güte, Haltbarkeit und Bekömmlichkeit des daraus bereiteten Getränkes. Achten Sie auf obige Schutzmarke.

Niederlagen:

Apotheker Hartmann, Calw.
K. Otto Vinçon, Calw.

Ungarische Eier,

das Hundert zu M. 6.20,

Steiermärker,

das Hundert zu M. 6.40,
2 Stück zu 13 S.

Oberitaliener,

das Hundert zu M. 7.30,

empfiehlt

M. Sixt-Haas.

Spurlos

verschwunden sind alle Hautunreinigkeiten und Hautauschläge, wie Mitesser, Finnen, Flechten, Hautröte zc. durch tägliches Waschen mit der echten

Stechenpferd-Teerschwefel-Seife

v. Bergmann & Co., Kadebeul,

à St. 50 Pf.

in Calw: W. Binz, Fr. Lamparter;
in Liebenzell: Apotheker Mohl.

Einen ordentlichen

Jungen

nimmt in die Lehre

Hch. Essig,
Flaschnermeister.

Kräftiger, solider

Hausbursche

gesucht; von wem, sagt die Geschäftsstelle ds. Bl.

Mädchen

oder Frau

für einige Stunden im Tag für sofort gesucht. Von wem, sagt die Geschäftsstelle ds. Bl.

Ein gut erhaltener

Kinderwagen

ist billig zu verkaufen

Schulgasse 5.

Guterhaltener

Sportwagen

mit Gummireifen ist preiswert zu verkaufen

Badstraße 342.

2 gute

Milchziegen

1- und 2jährig, sehr dem Verkauf aus. Wer, sagt die Geschäftsstelle ds. Bl.

Liebenzell.

Eine Wohnung

mit 5 schönen Zimmern samt Zubehör ist per sofort zu vermieten. Wo, sagt die Geschäftsst. ds. Bl.

Ein

Logis

ist sofort oder auf 1. Juli für eine oder zwei Personen zu vermieten.

M. Kober,

Salzgasse 60.

Frische Sendungen

Orangen

10 Stück 45 Pfg.

Neue

Sommer-Maltkartoffeln

sind eingetroffen. Täglich frischen Kopfsalat empfiehlt

Röhm-Dalkolmo,

Telephon Nr. 79.

Suche per sofort oder auf 1. Juni im Zentrum der Stadt kleine

Kemise

mit Einfahrt zu pachten. Gefl. Offerte erbitte unter A 10 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Auf 1. Juli oder später ist eine 2 Zimmerwohnung

mit Dehrnabschluß und Gasleitung an eine ruhige Familie zu vermieten. Zu erfragen bei der Geschäftsstelle ds. Bl.

Flechten

nässende und trockene Schuppenflechte, akroph. Ekzema, Hautauschläge aller Art, **offene Füße**

Beinschäden, Beingeschwüre, Aderbeine, böse Finger, alte Wunden sind oft sehr hartnäckig; wer bisher vergeblich hoffte geheilt zu werden, mache noch einen Versuch mit der besten bewährten

Rino-Salbe

frei von schädl. Bestandteil. Dose M. 1,15 u. 2,25. Dankschreiben gehen täglich ein. Nur echt in Originalpackung weiß-grün-rot u. Fa. Schubert & Co., Weinböhla-Dresden. Fälschungen weisen man zurück. Zu haben in den Apotheken.

Fruchtpreise.

Calw, den 4. Mai 1912.

Höchster Wahrer Niedester

Preis Mittelpreis Preis

M M M
Gerste, neue 11.— 11.— 11.—
Haber, neuer 10.50 10.50 10.50
Zugeführt: 10 Ztr., verkauft: 10 Ztr.
Verkaufssumme: 106.— M